

Uganda

Das Seltene sehen: von Berggorillas bis zu Schuhschnäbeln

Dem Naturliebhaber hat Uganda einen unglaublichen **Reichtum an Flora und Fauna** zu bieten – gespickt mit faszinierenden Raritäten. Diese beginnen beim „Sanften Giganten“, dem **Berggorilla**, der im Bwindi-Impenetrable-Nationalpark heimisch ist. Auch der zurückgezogen lebende **Schuhschnabel**, ein Mitglied der Storchenfamilie, ist in Uganda relativ leicht zu finden. Dennoch gehört Uganda zu den eher unterschätzten Reisezielen Afrikas. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Safari und die vielen weiteren Höhepunkte dieser Reise: **Schimpansen**, verschiedene **Meerkatzen- und Stummelaffen-Arten**, **Riesenwaldschweine**, **Victoria-Moorantilopen** und zahlreiche Spezies mehr. Natürlich sind auch die Afrika-Klassiker zu sehen: **Elefanten**, (Rothschild-)Giraffen, **Kaffernbüffel**, **Impalas**, **Löwen**, **Flusspferde** und **Krokodile** – dazu die große Vielfalt an Vögeln. Pirschfahrten im Geländewagen, Fußsafaris und Bootsausflüge sorgen für das unvergleichliche Afrika-Gefühl, das schon so viele „süchtig“ gemacht hat.

14 Tage / 5 Teilnehmer

Hotel & Lodge & Zeltlodge

Englisch sprechender Driverguide

11.02. – 24.02.2010	4.360 €
07.10. – 20.10.2010	4.360 €
10.02. – 23.02.2011	4.360 €

Deutsche Reiseleitung: Marcel Walter

07.10. – 20.10.2010	4.765 €
---------------------	---------

Deutsche Studienleitung: Dr. H. Oberg

09.09. – 22.09.2010	4.980 €
---------------------	---------

Privatreise

zu Ihrem Wunschtermin ab 3.975 € plus Flug

Einzelunterkunft: 490 €

Verlängerungen: Kidepo NP Seite 161
Ngamba Island Seite 161
Ruwendzori

1. Tag: Abflug

Abflug von **Frankfurt**.

2. Tag: Entebbe

Sie landen am Flughafen von **Entebbe** und fahren zu Ihrem Hotel. Der Vormittag steht zum Ausspannen zur freien Verfügung. Am Nachmittag besuchen Sie das **Uganda Wildlife Education Centre** und den **Botanischen Garten**. In ihm tummeln sich u.a. flinke Stummelaffen und lärmende Grauwangen-Hornvögel.

3. Tag: Entebbe – Ziwa Rhino Sanctuary – Murchison-Falls-Nationalpark

Heute verlassen Sie Entebbe in Richtung Norden, passieren die Hauptstadt **Kampala** und erreichen das **Ziwa Rhino Sanctuary**. Hier leben Zuchtpaare von Breit- und Spitzmaulnashörnern, die später ausgewildert werden sollen. Weiter geht es via Masindi zum Murchison-Falls-Nationalpark, den Sie gegen Abend erreichen. Seine Landschaft besteht aus trockenem Buschland, hügelig offener Grassavanne, palmenbestandenen Ebenen und dichtem Wald.

Entlang des Albertsees und des Victoria-Nils ziehen sich weitläufige Papyrussümpfe. Besucht wird das Schutzgebiet vor allem wegen der Nilfäule und der **Rothschildgiraffen**. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Spaziergang um die **Wasserfälle des Nil**.

4. Tag: Murchison-Falls-Nationalpark

Vormittags machen Sie eine Pirschfahrt im nördlichen Gebiet des Nationalparks. Dort gibt es viele **Büffel**, Elefanten und Rothschildgiraffen zu beobachten. Am Nachmittag sind Sie mit dem Boot auf dem **Nil** unterwegs. Auf den Sandbänken werden Sie u. a. sehr große **Krokodile** sehen können. Halten Sie auch Ausschau nach **Schuhschnabel**-Störchen, die oft in der Uferregion stehen.

5. Tag: Murchison – Kibale Forest

Auf einfachen Straßen kommen Sie entlang von Straßendörfern und dichten Wäldern bis zum Kibale-Wald. Vielleicht sehen Sie das schneebedeckte **Ruwendzori-Massiv**, falls sich die Berge einmal aus den Wolken schälen.



6. Tag: Kibale-Forest-Nationalpark

Vom Vogelkonzert geweckt, starten Sie nach einem kurzen Frühstück zur Wanderung durch den **Kibale-Wald**. Dabei werden Sie von Rangern begleitet. Versuchen Sie von den elf vorkommenden Affenarten einige zu finden: Rote und Schwarzweiße **Stummelaffen**, Weißkehl- und Schwarzbackige **Weißnasen-Meerkatzen**, **Mangaben** und **Schimpansen**. Interessant ist auch die Vogelwelt, da sich hier die Lebensräume Ost- und Zentralafrikas überschneiden. Am Nachmittag besuchen Sie ein nahe gelegenes Dorfprojekt. Zur Vogelbeobachtung wurde ein Wanderpfad um ein überschwemmtes Gebiet angelegt, in dem unter anderem die stahlblauen **Riesenturakos** leben.

7. Tag: Kibale – Queen-Elizabeth-NP

Bei Kasese überqueren Sie den **Äquator**, der durch große Röhren gekennzeichnet ist, und gelangen zum Queen-Elizabeth-Nationalpark. Dort quartieren Sie sich in der Lodge ein und starten am Nachmittag zur ersten **Pirschfahrt**.

8. – 10. Tag: Queen-Elizabeth-NP

Beobachtungen im Queen-Elizabeth-Nationalpark. Auf den Pirschfahrten sehen Sie Defassa-Wasserböcke, **Riedböcke**, Kaffernbüffel und Löwen. Halten Sie auch Ausschau nach den **Victoriasee-Moorantilopen**, Topis, Schirrantilopen und vor allem nach **Riesenwaldschweinen**. Je nach Tierbestand fahren Sie bis zu den Kasenyi-Ebenen, die für ihre vielen **Löwen** bekannt sind. Ein Höhepunkt des Nationalparks ist die Bootsfahrt auf dem **Kazinga-Kanal**. Dabei gelangen Sie nahe an Pelikan- und Kormorankolonien sowie zu Flusspferdfamilien und können oft Elefantenherden beobachten, die zum Trinken ans Wasser kommen. Bei Interesse können Sie (fakultativ) auch die **Kyambura-Schlucht** besuchen, die im Nordosten des Schutzgebietes liegt. In dem dichten Wald der etwa 400 m breiten und 100 m tiefen Schlucht tum-

eln sich u.a. Grüne Meerkatzen, Colobusaffen und **Schimpansen**. Am 10. Tag durchqueren Sie das Schutzgebiet bis in seinen Süden und fahren im Gebiet um **Ishasha** auf Pirsch. Es ist unter anderem bekannt geworden durch Löwen die oft in Bäumen ruhen. Aber auch die großen Büffelherden und durch ziehenden Elefantengruppen sind sehenswert.

11. Tag: Queen-Elizabeth-NP – Bwindi

Gegen Mittag erreichen Sie die Lodge am **Bwindi-Nationalpark**. Lassen Sie sich dort von Ihrem Guide die Verhaltensregeln für den Besuch der Berggorillas erklären, da Sie ihnen am nächsten Tag bis auf wenige Meter gegenüberstehen werden.

12. Tag: Bwindi-Impenetrable-NP

Die Begegnung mit den Berggorillas wird sicher auch für Sie ein sehr beeindruckendes Erlebnis werden. Die Wahrscheinlichkeit die Tiere in Bwindi zu treffen ist sehr hoch, da sie hier nicht über die Grenze nach Ruanda oder in den Kongo entweichen können. Da die Ranger täglich bei den **Berggorillas** sind, wissen sie, wo sich die Tiere am Vortag aufgehalten haben. In Begleitung der Führer wandern Sie frühmorgens durch den Berg- und Bambuswald und suchen die Schlafnester der letzten Nacht. Von dort folgen Sie den Spuren der Tiere. Bis zum Auffinden der Gruppe können einige Stunden vergehen, und der Marsch ist oft nicht einfach. Aber schon der Weg durch die urwüchsige Vegetation ist die Mühe wert, erst recht die fast hautnahe Begegnung mit den Menschenaffen. Bei der Annäherung fängt der Ranger an beruhigend zu brummen und signalisiert damit Ihr Kommen.

Die Familien leben unter Führung eines „Silberrücken“. Bis zu 2 m groß werden diese alten Männchen und über 150 kg schwer. Es ist ein beeindruckendes Erlebnis, diesen sanften Riesen auf wenige Metern gegenüberzustehen! Die

Tiere sind an den Besuch der eigenartigen „Zweibeiner“ gewöhnt. Solange sich diese an die vorher besprochenen Verhaltensregeln halten, lassen sich die Berggorillas problemlos beobachten.

13. Tag: Bwindi – Entebbe

Rückfahrt zum Hotel nach **Entebbe**. Nach einer erlebnisreichen Safari können Sie den letzten Abend am Ufer des Victoria-Sees genießen.

14. Tag: Tagesflug Entebbe – Frankfurt

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Übernachtungen in Doppelzimmern von Hotels, Lodges und in und Doppelzelten von Zeltlodges
- Entebbe Frühstück, sonst Vollpension
- Alle Transfers
- Geländefahrzeuge mit Dachluken
- Garantierter Fensterplatz
- Alle Eintrittsgebühren
- Ein Gorillapermit
- Ein Schimpansenpermit
- Exkursionen laut Programm
- Reisepreis-Sicherungsschein
- Ausgeschriebene Reiseleitung ab/bis Entebbe (Dr. Oberg ab/bis Frankfurt)

Nicht eingeschlossen:

Visumgebühr, Getränke, übrige Mahlzeiten

Visum: Erforderlich, wird von DUMA beantragt

Impfung: Keine vorgeschrieben

Hinweis: Lesen Sie die Safariseiten 8 – 11 sowie die Infos und Reisebedingungen auf den Seiten 174 – 177.